

Selektionsrichtlinien für die Aufnahme in ein Swiss-Ski-Kader Ski Alpin Herren für die Saison 2017 / 2018

1. Allgemeines

Wer die nachfolgend aufgeführten Selektionsrichtlinien erfüllt, wird für die Nomination in eines der genannten Swiss-Ski-Kader berücksichtigt. Wenn bei mehrjähriger Kaderzugehörigkeit keine kontinuierliche Leistungsentwicklung zu erkennen ist, wird eine weitere Selektion, trotz Erreichen der Kriterien, vom Entscheid der Selektionskommission abhängig gemacht.

Den Entscheid über einen Kaderstatus fällt die Selektionskommission. Die Selektionskommission besteht aus dem Direktor Ski Alpin, dem Cheftrainer und dem Chef Nachwuchs.

Die zuständigen Gruppentrainer bzw. die Chefs NLZ (für C-Kader Selektionen) werden hinzugezogen.

Die Selektion in die Nationalmannschaft (NM) und das A-Kader kann nur durch Erreichen der Leistungskriterien (Ausnahme: Verletztenstatus) erfolgen. Athleten, die mit Verletztenstatus (gemäss FIS Reglement) aufgeführt sind, können über die Selektionskommission selektioniert werden.

Die Selektionskommission entscheidet abschliessend über die Selektionen. Gegen eine Entscheidung der Selektionskommission kann kein Rekurs gemacht werden.

2. Fristen

2.1 Swiss-Ski teilt dem Athleten die Kriterien für die Selektion in ein Swiss-Ski Kader für die folgende Saison bis zum 31. Oktober mit.

2.2 Swiss-Ski teilt dem Athleten bis zum 30. April die Selektion für ein Kader schriftlich mit.

2.3 Athleten, die keinen Swiss-Ski Kaderstatus mehr erhalten, werden seitens des Verbandes bis zum 30. April schriftlich über die Nichtselektion informiert. Dies gilt als Kündigung des Athletenvertrages.

3. Selektionskriterien

3.1 Nationalmannschaft Herren

Für den Erhalt des Nationalmannschafts-Kaderstatus muss eines der nachfolgenden Kriterien erfüllt sein:

- Erste 15 der Weltcupstartliste (WCSL)* in einer Disziplin (DH, SL, GS, SG).
- Erste 10 der Weltcupstartliste (WCSL)* in der Disziplin Alpine Kombination (AC).
- Podestplatz an einem Weltcuprennen.
- Medaillengewinner an Weltmeisterschaften oder Olympischen Spielen (exkl. Teammedaille). Medaillengewinner an WM und OWS behalten den NM Status für 2 Jahre, sofern sie in den ersten 30 der WCSL der entsprechenden Disziplin verbleiben.

3.2 A-Kader Herren

Für den Erhalt des A-Kaderstatus muss eines der nachfolgenden Kriterien erfüllt sein:

- Erste 30 der Weltcupstartliste (WCSL)* in einer Disziplin (DH, SL, GS, SG).
- Erste 15 der Weltcupstartliste (WCSL)* in der Disziplin Alpine Kombination (AC).

3.3 B-Kader Herren

Für den Erhalt des B-Kaderstatus für Athleten mit Jahrgang 1989 und jünger muss eines der nachfolgenden Kriterien erfüllt sein:

- Erste 45 der Weltcupstartliste (WCSL)* in einer Disziplin (DH, SL, GS, SG).
- Erste 20 in SL oder GS der EC-Gesamtwertung.
- Erste 30 in SL und GS der EC-Gesamtwertung.
- Erste 20 in DH oder SG der EC-Gesamtwertung und zusätzlich in einer technischen Disziplin unter 250 der internen FIS Punkteliste**.
- Erste 30 in DH und SG in der EC-Gesamtwertung.
- Medaille an Junioren-WM in den Disziplinen DH, SL, GS und SG.
- Goldmedaille an Junioren-WM in der Alpinen Kombination.
- Erreichen einer maximalen Summe der Rangpunkte gemäss interner FIS Punkteliste** nach Jahrgang abgestuft:

Jahrgang	2 Disziplinen aus DH, SL, GS, SG (Summe der Rangpunkte)	1 Disziplin aus DH, SL, GS, SG (Rangpunkte)
1989	100	40
1990	120	50
1991	140	60
1992	160	70
1993	180	80
1994 & jünger	200	80

Erreicht ein Athlet (unabhängig vom Jahrgang) einen persönlichen Fixstartplatz gemäss Art. 5.4 Kontinentalcup-Reglement FIS für den Weltcup über den Europacup in allen Disziplinen ausser AC, so kann er für das B-Kader selektioniert werden.

Die Selektionskommission kann in Ausnahmefällen Athleten mit einer positiven Potenzialeinschätzung den B-Kaderstatus per Kommissionsentscheid verleihen, ohne dass eines der vorstehenden Kriterien erfüllt ist.

3.4 C-Kader (Jahrgang 1995 bis und mit 1991) Herren

Für den Erhalt des C-Kaderstatus für die Jahrgänge 1995 bis und mit 1991, muss eines der nachfolgenden Kriterien erfüllt sein:

- Erste 30 der EC-Disziplinenwertung im SL oder GS.
- Erste 30 in DH oder SG der EC-Disziplinenwertung und zusätzlich in einer technischen Disziplin unter 250 der internen FIS Punkteliste**.
- Erreichen einer maximalen Summe der Rangpunkte gemäss interner FIS Punkteliste** für den Jahrgang 1995:

Jahrgänge	Summe der Rangpunkte		
	3 Disziplinen aus DH, SL, GS, SG	2 Disziplinen aus DH, SL, GS, SG	
	SL + GS + Speed	SL + GS	Tech + Speed
1995	500	300	250

Die Selektionskommission kann in Ausnahmefällen Athleten mit einer positiven Potenzialeinschätzung den C-Kaderstatus per Kommissionsentscheid verleihen, ohne dass eines der vorstehenden Kriterien erfüllt ist.

3.5 C-Kader (Jahrgang 1996 und jünger) Herren

Für die Selektionen in das C-Kader für Jahrgang 1996 und jünger werden nur Resultate von Schweizer Rennen berücksichtigt. Von ausländischen Rennen werden nur die Resultate von WSC, WC, COC, WJC, Universiade, EYOF und YOG zur Selektion berücksichtigt.

Für den Erhalt des C-Kaderstatus für Jahrgang 1996 und jünger muss eines der nachfolgenden Kriterien erfüllt sein:

- Top 3 im Swiss Cup U21.
- Sieger im Swiss Cup U18.
- 2. und 3. Rang an Junioren-WM in der Alpinen Kombination.
- Top 15 über alle Jahrgänge 96-00 in den Disziplinen DH, SL, GS, SG der internen FIS Punkteliste**. Es müssen mindestens 2 Resultate aus den Disziplinen DH+SL+GS+SG vorliegen. Erreichen einer maximalen Summe der Rangpunkte in zwei bzw. drei Disziplinen oder erreichen einer Topplatzierung an den WJC gemäss nachfolgender Tabelle:

Jahrgänge	Summe der Rangpunkte			Junioren-WM (WJC) Klassierung (DH, SL, GS, SG)
	3 Disziplinen aus DH, SL, GS, SG	2 Disziplinen aus DH, SL, GS, SG		
	SL + GS + Speed	SL + GS	Tech + Speed	
1996	700	450	350	Top 8
1997	850	600	450	Top 16
1998 & jünger	1000	800	600	Top 16

Für den Erhalt des C-Kaderstatus für die Jahrgänge 1999 und 2000 (U18), wird folgendes Kriterium angewandt:

- Stärkeliste (Anhang 1)

Die Selektionskommission kann in Ausnahmefällen Athleten mit einer positiven Potenzialeinschätzung den C-Kaderstatus per Kommissionsentscheid verleihen, ohne dass eines der vorstehenden Kriterien erfüllt ist.

4. Selektionsperiode, Selektionslisten und Auflagen

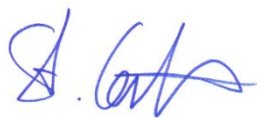
Es werden nur die Resultate aus der aktuellen Saison berücksichtigt (Oktober 2016 – bis Listenschluss FIS interne Basis-Liste April 2017); Folgende Listen kommen für die Selektion zur Anwendung:

- *WCSL-Liste Ende WC-Finale 2017
- **interne FIS Punkteliste = bearbeitete FIS interne Basis-Liste April 2017 mit Top 30 WCSL integriert

Eine Selektion kann unter Auflagen erfolgen. Die Auflagen werden dem Athleten in schriftlicher Form mitgeteilt. Bei Nichterfüllung der Auflagen kann eine Nichtselektion oder sogar Zurückstufung vorgenommen werden.

Muri, 30. Oktober 2016

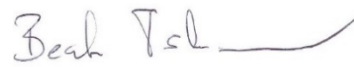
Swiss-Ski



Stéphane Cattin
Direktor Ski Alpin



Thomas Stauffer
Cheftrainer Herren Alpin



Beat Tschuor
Chef Nachwuchs

(die deutsche Fassung ist das Original und im Zweifelsfalle entscheidend)

Anhang 1 Stärkeliste

Die Summe der vier folgenden Wertungen ergibt eine Stärkeliste pro Jahrgang als Selektionsgrundlage.

- Rang im Swiss Cup U18 (50% der Wertung)
Rangierung erfolgt nach prozentualer Punkteberechnung (siehe Anhang 3)

- Bewertung der Skitechnik (20% der Wertung)
Die Bewertung der Skitechnik erfolgt an einer oder mehreren Veranstaltungen, die im Anschluss an ein Swiss-Cup Rennen stattfinden.
Genauere Angaben zur Technikbewertung (siehe Anhang 4)

- Obligatorischer Leistungstest (20% der Wertung)
Nationaler Konditionstest (Power Test) vom 29.10.2016

- Athletenbeurteilung (10% der Wertung, siehe Anhang 2)

Anhang 2 Athletenbeurteilung

Athletenbeurteilung für Selektionen bei Swiss-Ski



Name:

Datum:

1= unbrauchbar / 2 = schlecht / 3 = ungenügend / 4 = genügend / 5 = gut / 6 = sehr gut

0

Punktetotal Max: 78 Punkte

0.00

Durchschnitt = Note Athletenbeurteilung

Athletenbiographie											
Persönliches Umfeld						Persönliche Voraussetzungen					
1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Schule/Ausbildung						Körperbauliche Voraussetzungen					
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Eltern/privates Umfeld						Belastbarkeit/Gesundheit					
Bemerkung:						Bemerkung:					
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Trainingsalter						Trainingsaufwand					
Bemerkung:						Bemerkung:					

Biologischer Entwicklungsstand						Bewegungstechnischer Entwicklungsstand					
1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Retardiert/Akzeleriert						Koordinative Fähigkeiten (Gewandtheit, Geschicklichkeit)					
1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Relatives Alter						Skitechnische Lernfähigkeit					
Bemerkung:						Bemerkung:					

Psychologische Voraussetzungen						Leistungsentwicklung					
1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Leistungsmotivation						Leistungsentwicklung - Entwicklungspotenzial					
■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Emotionale und psychische Fähigkeiten / Mentale Stärke											
Bemerkung:						Bemerkung:					

1= unbrauchbar / 2 = schlecht / 3 = ungenügend / 4 = genügend / 5 = gut / 6 = sehr gut

Zusatzblatt zur Athletenbeurteilung bei SWISS SKI

	Zu beurteilende Kriterien	Überlegungen die zur Beurteilung einbezogen werden müssen!
Athletenbiographie	Schule/Ausbildung	Ist das persönliche Umfeld leistungsfördernd/unterstützend/ --> leistungshemmend?
	Eltern/privates Umfeld	
	Körperbauliche Voraussetzungen	Sind die persönlichen Voraussetzungen zum Spitzensportler gegeben? (Beinachsen; Kreislaufsystem; Rücken...)
	Belastbarkeit/Gesundheit	
	Trainingsalter	Erbrachte Leistung im Verhältnis zu den Anzahl Trainingsjahren
Trainingsaufwand	Basiert auf der Trainings-Guide-Line von SWISS-SKI Kann er diese Richtlinien erfüllen? Note 6 = Entspricht den Richtlinien	
Biologischer Entwicklungsstand	Retardiert/Akzeleriert	Note 6 = Retardiert Note 5 = Entwicklungsstand dem Alter entsprechend Note 4 = Akzeleriert
	Relatives Alter	Note 3 = Jan. / Feb. / März Note 4 = April / Mai / Juni Note 5 = Juli / Aug. / Sept. Note 6 = Okt. / Nov. / Dez.
Bewegungstechnischer Entwicklungsstand	Koordinative Fähigkeiten (Gewandheit, Geschicklichkeit)	Lernt er neue Bewegungen sehr schnell? Kann er sich schnell und effektiv bewegen? Sind seine Bewegungen fließend, koordiniert, im Gleichgewicht...
	Skitechnische Lernfähigkeit	Kann er Korrekturen effektiv und schnell umsetzen? Fühlt er sich bei Skifahren sicher und versucht seine Grenzen zu finden?
Psychologische Voraussetzungen	Leistungsmotivation	Bereitschaft/Interesse (Kann er seine Grenzen gehen - sie überwinden?)
	Emotionale + psychische Fähigkeiten/Mentale Stärke	Konzentration auf das Wesentliche, stabile Persönlichkeit, positiv Denken
Leistungsentwicklung	Leistungsentwicklung - Entwicklungspotenzial	Beinhaltet die Entwicklung der drei Faktoren: Resultate/Techniknote/Power Test

Beispielrechnungen

Die Rangierung erfolgt nach der Prozentzahl in Relation zum Besten

Beispielrechnungen

Swiss Cup

<i>Name</i>	<i>Punkte</i>	<i>Prozent</i>
Erster	577	100
Zweiter	570	98.8
Dritter	463	80.2
Vierter	440	76.3

Noten (Technikbewertung und Athletenbeurteilung)

<i>Name</i>	<i>Note</i>	<i>Prozent</i>
Erster	5.4	100
Zweiter	4.8	88.9
Dritter	4.8	88.9
Vierter	4.7	87

Powertest

<i>Name</i>	<i>Note</i>	<i>Prozent</i>
Erster	93	100
Zweiter	87	93.5
Dritter	82	88.2
Vierter	82	88.2

Anhang 4 Technik / Vielseitigkeitsnote

	Prüfung	Beschreibung	Bewertungskriterien
1.	Sprung über natürliche Welle oder gebautem Sprung.	Anfahrt zum Sprung in Hockeposition. Beim Sprung Bewegungsausführung gemäss Aufgabenstellung (Vorspringen, Abspringen, Drücken). Stabile und kontrollierte Flugphase mit sicherer Landung und Weiterfahrt.	<ul style="list-style-type: none"> - Anfahrt: Angepasste Hockeposition - Springen: Öffnen der Hocke mit einer angepassten Vertikalbewegung und richtiges Ausführen der Bewegungsaufgabe (Vorspringen, Abspringen, Drücken) - Flugphase: Ruhige, stabile Körperposition. - Landung: Angepasste Vertikalbewegung für eine sichere und weiche Landung
2.	Off-Piste SL od. GS Ski	Freies Hangbefahren in unpräpariertem Schnee mit Variation der Radien. Skiwahl wird vor der Prüfung bekannt gegeben (keine Freerideskis)	<ul style="list-style-type: none"> - Funktionelle dem Gelände und Schnee angepasste Beuge-/Streckbewegung (Belasten-Entlasten) - Zentrale Position mit stabilem Oberkörper (unnötige Bewegungen vermeiden) - Variation der Radien
3.	Einbeinskifahren mit SL od. GS Ski	Einbeinskifahren in RS Toren (Skiwahl wird vor der Prüfung bekannt gegeben)	<ul style="list-style-type: none"> - Geschnittene und der Kurssetzung angepasste Radien. - Sichere und ruhige Körperposition. - Kein Schneekontakt mit Skischuh.
4.	Riesenslalom ohne Stöcke	Fahren in RS Toren ohne Stöcke (10 bis 15 Tore)	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsausführung gemäss Swiss-Ski Technikleitbild 2014
5.	Buckelpiste	Buckelpiste fahren	<ul style="list-style-type: none"> - Den Buckeln angepasste Beuge-/Streckbewegung - Ruhige Oberkörperposition mit Stockeinsatz - Dynamische und kontrollierte Fahrweise.
6.	Wellen - Mulden	Wellen-Mulden fahren, Geländewellen aktiv „nutzen“ um die Geschwindigkeit zu optimieren.	<ul style="list-style-type: none"> - Angepasste Wellen-Mulden durchfahren - Aktives und fließendes Beugen und Strecken - Richtiges Timing der Bewegungen mit den Hindernissen
7.	Kurzschwingen in Minikipp	Kurzschwingen mit Stockeinsatz in Minikipp-Parcour	<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsausführung gemäss Swiss-Ski Technikleitbild 2014 - Aktive/dynamische, dem Gelände angepasste Fahrweise